

Hans Jensen

Ihr güldenes Geseß

Ein geschichtlicher Roman aus dem 17. Jahrhundert

285 Seiten. Leinenband RM 2.85

Reichsstelle
zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin C 2, 19. Juli 1938
Oranienburger Straße 79

Gutachten für Verleger

Hans Jensen, *Ihr güldenes Geseß*, A. Deichertsche Verlagsbuchh. Leipzig

Hans Jensen erzählt klar, fließend und warmherzig von Ereignissen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, wie sie der im Besitz der Familie von Obernitz befindlichen Herrschaft Liebschüh im Kreise Ziegenrück am Oberlauf der Saale widerfahren.

Sibylle von Obernitz, selbst noch in den besten Jahren stehend, wurde 1632 Witwe — just in dem Augenblick, als ihrem Besitze nach der Schlacht bei Lützen zum ersten Mal während des schrecklichsten aller Kriege Gefahren drohen, die von da ab nicht mehr aufhören sollten. Sie gehört zu den tapferen Menschen, die sich selbst helfen. Aus der Verantwortung für eine Bewahrung des Erbes ihrer beiden Söhne und aus der Verpflichtung gegen alle Untertanen der großen Herrschaft, Führerin und Mutter zugleich zu sein, ist ihr gesamtes Handeln bestimmt. Unbedingte Treue hält sie auch dem angestammten Fürstenhaus in Weimar und ihrem lutherischen Glauben. Die Untreue des ältesten Sohnes, der in der Fremde zur katholischen Kirche übertritt und den väterlichen Besitz wider alles Recht dem Kaiser überantwortet, bedeutet für die Mutter einen schweren Schicksalsschlag, von dem sie sich nicht mehr erholt.

Ihr Trost wird der zweite Sohn, der bewußt sich an sein väterliches Blut und seinen heimatischen Boden gebunden weiß. Mit seinem geraden Charakter reißt er allmählich zu ihrer Stütze heran. Trost ist ferner das Kind des schwedischen Obersten, das in Liebschüh aufwächst und schließlich die Frau des Erben und die Mutter des kommenden Geschlechtes wird, während ihr Vater vergeblich Sibylle von Obernitz liebt. Die Treue und Fürsorge der Gutsfrau findet ihren Widerhall bei den Leuten des Dorfes und der Herrschaft Liebschüh. Anerkannter Führer der Bauern ist der Dorfschmied Königer, der aber schon bei den ersten Kämpfen gegen plündernde Horden fällt. An seine Stelle tritt sein Sohn, der als Streiter für deutsche Art und deutschen Boden Soldat unter Gustav Adolf geworden war und als Kornett heimkehrte, zu spät um noch vor den Vater zu treten, jedoch zeitig genug, um noch seinen Segen zu empfangen, ehe er stirbt. Kornett Hans darf mit einer kleinen Schar Bewaffneter zum Schutze der Heimat zurückbleiben und wird der Anführer in den Abwehrkämpfen.

Keiner, der Freude an den historischen Stoffen und heldischem Menschentum hat, wird dieses Buch unbefriedigt aus der Hand legen. Vor allem ist es der reiferen Jugend zu empfehlen.

F. d. R. gez. i. A. Dr. B. Dagr

Neuerscheinungen:

D. Dr. A. Matthes, Superintendent i. R.

Geglaubt und erkannt

Predigten über einzelne Verse der in der evangelischen Kirche in Preußen eingeführten sonn- und festtäglichen alten Episteln 1939. 384 Seiten. RM 8.—

D. Dr. E. Schöffel, Landesbischof a. D.

Offenbarung Gottes im hl. Abendmahl

1938. 50 Seiten. RM 1.20

Das Deichrecht im Amte Rixebüttel

Von Dr. E. Albers. 1938. 88 S. RM 3.80

Das Werk bildet Heft 28 von „Archiv für Beiträge zum Deutschen, Schweizerischen und Skandinavischen Privatrecht“.

Die rechtliche Stellung der brit. Dominien beim Abschluß internationaler Verträge

Von Dr. R. Maemede. 1938. 214 S. RM 7.60

Das Werk bildet Heft 25 der „Abhandlungen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen“.

Strafzweck und Norm bei Binding und im Nationalsoz. Recht

Von Dr. H. Seidenstüder. 1938. 65 S.
RM 2.30

Das Werk bildet Heft 24 der „Abhandlungen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen“.

(Z)

AD
18 52

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

AD
18 52